

Komorbiditäten bei COPD - Entzündung und antiinflammatorische Therapie

Prof. Dr. Otto C. Burghuber (Hrsg.), I. Interne Lungenabteilung und Ludwig Boltzmann Institut für COPD und Pneumologische Epidemiologie, Otto Wagner Spital, Wien

UNI-MED, 2., neubearb. Auflage 2015, 94 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-8374-2319-8, Euro 4,95

ePDF-Version: ISBN 978-3-8374-6317-0, Euro 4,95



Die Komorbiditäten, die bei der COPD auftreten, sind zahlreich und vielfältig. Sie betreffen eine arterielle Hypertension, das metabolische Syndrom mit Diabetes mellitus, die koronare Herzkrankheit oder eine Herzinsuffizienz ebenso wie Schlaganfall, Angst und Depression sowie pulmonale Infektionen und Lungenkrebs. Tatsächlich sterben COPD-Patienten häufiger an nicht-pulmonalen Erkrankungen wie etwa den kardiovaskulären Komorbiditäten oder Tumoren.

Auch die nun vorliegende 2. Auflage dieses Buches widmet sich auf aktualisiertem Stand den Auswirkungen der pulmonalen und systemischen Inflammation bei der chronisch obstruktiven Lungenkrankheit auf den Gesamtorganismus und beschreibt die häufigsten Komorbiditäten der COPD sowie schlussendlich die möglichen therapeutischen Optionen.